

Zuschauer spielen mit

Rattenfänger-Spielschar geht neue Wege

VON KAREN KLAGES

HAMELN. Alles neu macht bekanntlich der Mai: Und wenn das Rattenfänger-Freilichtspiel im Wonnemonat wieder in die Saison startet, so gibt es in 2018 auch etwas Neues. In der kommenden Spielzeit können die Zuschauer an sechs ausgewählten Terminen als Darsteller auf der Bühne stehen. „Heftiges Lampenfieber, ein historisches Kostüm, aufmunternde Worte durch die Mitspieler, tosenden Applaus vom Publikum, Erinnerungsfoto mit dem Rattenfänger – all das garantieren wir Euch bei einem Gastauftritt beim Rattenfänger-Freilichtspiel“, heißt es im neuen Flyer, mit dem geworben wird. „Entweder es wird

ein Flop oder wir werden überrannt“, sagen die Spielleiter Michael Bräunig und Christian Fölsch. Event-Charakter habe das neue Angebot, das sowohl Einheimische als auch Touristen anlocken soll; Sechs- bis 99-Jährige können Theaterluft schnuppern. Bühnenerfahrung braucht man nicht; nur Lust sollte man haben; der Spaß, wenn man inmitten von 50 bis 60 Mitspielern und vor 1500 Zuschauern auf der Bühne steht, komme von ganz alleine, sind sich die beiden Spielleiter sicher.

Frank Lücke, bei der Hameln Marketing und Tourismus GmbH zuständig für das Rattenfänger-Freilichtspiel, spricht von einer „tollen, neu-



Wer möchte Teil der Aufführung sein? Für 2018 sind an sechs Terminen Gastauftritte geplant.

FOTO: WAL

Anmeldung erforderlich

Das Rattenfänger-Freilichtspiel wird vom 13. Mai bis 16. September 2018 jeden Sonntag um 12 Uhr auf der Bühne der Hochzeitshaus Terrasse aufgeführt. Die Termine für die Gastauftritte sind am 27. Mai, 17. Juni, 8. Juli, 29. Juli, 19. August und 9. September 2018. Treffpunkt ist am Spieltag um 10 Uhr an der Kurie Jerusalem. Dort erfolgt die Kostümauswahl und es gibt einen Probedurchlauf. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

auf drei Erwachsene und fünf Kinder. Kosten entstehen keine; eine Anmeldung für den Gastauftritt ist allerdings bei der HMT telefonisch unter 0 51 51/95 78 10 oder per Mail an frank.luecke@hameln-tourismus.de erforderlich. Auch neue Mitspieler, die beim Rattenfänger-Freilichtspiel mitmachen möchten, können sich ebenfalls bei der HMT melden. Weitere Informationen gibt es im Internet auf rattenfaenger-hamelnde

en Idee“ der beiden Spielleiter. Für die Gastauftritte werbe die Hameln Marketing und Tourismus GmbH auch überregional in ihrem Hauptprospekt. Natürlich wolle man nicht nur an den sechs Terminen neue Spieler auf die Bühne holen: „Wir wollen alle Kanäle nutzen, um dem Wunsch nach neuen Mitspielern nachzukommen“, erklärt Lücke. Denn: „Die Personaldecke des Rattenfänger-Freilichtspiels ist schon seit längerer Zeit ein bisschen dünn.“ 2017 sei jede Rolle nur einmal besetzt gewesen; manch einer habe eine Doppelrolle gespielt – „das kann so nicht weitergehen“, sagt auch Spielleiter Bräunig. Daher gehen er und Fölsch andere, neue Wege und such-

ten im Spätsommer das Gespräch mit Oberbürgermeister Claudio Griese. „Die Stadt Hameln muss Flagge zeigen, was das Rattenfänger-Freilichtspiel angeht“, sagen sie. Und das tut sie: Laut Stadträtin Martina Harms, die für den Bereich Kultur verantwortlich zeichnet, sei das Rattenfänger-Freilichtspiel von kulturellem und historischem Interesse für die Stadt. „Es ist klar, dass wir Unterstützung bieten“, sagt sie. So nutzt die Stadträtin ihre Kontakte zu den Schulen und der Volkshochschule; hat die Kinder, die in den Einrichtungen des FiZ betreut werden im Blick, und natürlich das Ferienprogramm. „Wir möchten gerne eine Ferienpassaktion rund

um das Thema Rattenfänger-Freilichtspiel initiieren“, sagen Bräunig und Fölsch und freuen sich über die städtische Unterstützung. Auch mit dem Museum und dessen Leiter Stefan Daberkow ist man bereits vernetzt: „Die Besucher können sich derzeit im Rahmen der Ratten-Ausstellung verkleiden. Dort hängen Kostüme von uns“, so die beiden Spielleiter.

Sie möchten die Zeit der Winterpause nutzen – und das mit ihren Mitgliedern. „Wir wollen nicht nur im Sommer an den Sonntagen zusammen sein, sondern das Rattenfänger-Freilichtspiel auch außerhalb unserer Auftritte mit Leben füllen“, so Bräunig. Heißt konkret: Grünkohlwanderung,

Fahrt ins Rasti-Land, sonntäglicher Stammtisch; fünf bis sechs große Veranstaltungen planen die Spielleiter für die 50 Aktiven im Jahr. Der Fokus liegt auf den Familien, denn beim Rattenfänger-Freilichtspiel könne sich jeder, ob groß, ob klein, einbringen. In jedem Falle wolle man den Mitspielern ein Mehr bieten, dafür, dass sie an rund 20 Sonntagen im Sommer zur Verfügung stehen. Und natürlich hoffen Bräunig und Fölsch durch die Vielzahl an Aktivitäten auch neue Mitspieler zu akquirieren.

„Die Gruppenleitung kann ab der kommenden Saison hoffentlich entspannter in die Zukunft blicken“, hofft auch Frank Lücke von der HMT.